

# Schule im Blick ● punkt

Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg



## Wahlen zum Landeselternbeirat

- Alle Informationen und Termine

## Schwimmen lernen geht nur gemeinsam

- Was Eltern zum Gelingen beitragen können

## Handreichung zur Lernmittelfreiheit

- Auzug aus dem Entwurf

## Eltern fragen – Michael Rux antwortet

- Sprechstunde heißt nicht Sprechminute

## Stellungnahmen des Landeselternbeirates BW

- Zu verschiedenen Themen

## Ausschreibung des BMU Medienpreis 2020

- Bundesverband Musikunterricht e. V.

## Bundeselternrat – Herbstplenartagung 2019

- Elternmitwirkung

## Girls'Day und Boys'Day 2020

- Unterstützen Sie Ihre Kinder aktiv

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| <b>Wahlen zum 19. Landeselternbeirat 2020</b><br>Termine, Wahlorte, Hinweise und Formulare . . . . .   | 3  | <b>Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg</b><br>zu den Fachplänen von Wahlfächern in der<br>Sekundarstufe II sowie zu Unterrichtsangeboten<br>im Fach Informatik in der Sekundarstufe II . . . . . | 20 |
| <b>Handreichung zur Lernmittelfreiheit</b><br>Auszug aus dem Entwurf . . . . .   | 11 | <b>Girls' Day / Boys' Day</b><br>Mitmachen: Unterstützen Sie Ihre Kinder aktiv . . . . .   | 21 |
| <b>Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg</b><br>zum Thema Schutzkonzepte bei sexualisierter<br>Gewalt . . . . .  | 14 | <b>Rezension</b><br>Eltern-Jahrbuch 2019/2020 . . . . .  | 22 |
| <b>Eltern fragen – Michael Rux antwortet</b><br>Sprechstunde heißt nicht Sprechminute . . . . .  | 15 | <b>Bundesverband Musikunterricht e. V. (BMU)</b><br>Ausschreibung des BMU-Medienpreis 2020 . . . . .   | 23 |
| <b>Schwimmen lernen geht nur gemeinsam</b><br>Was Eltern zum Gelingen beitragen können . . . . .   | 16 | <b>Cartoon zum Schluss</b> . . . . .   | 23 |
| <b>Bundeselternrat – Herbstplenartagung 2019</b><br>Elternmitwirkung zwischen Rechtsanspruch<br>und Störfaktor . . . . .   | 18 | <b>Vorsicht Satire!</b> . . . . .  | 24 |
| <b>Stellungnahme des LEB Baden-Württemberg</b><br>zum Neuerlass einer Verwaltungsvorschrift zur<br>Schullaufbahnentscheidung an der Gemeinschafts-<br>schule in Klasse 8 und 9 . . . . . | 19 |  |    |

Liebe Eltern!

Wann Menschen angefangen haben, sich über ihre Mitmenschen bei der Staatsgewalt zu beschweren, verliert sich im Dunkel der frühen Geschichte. Aber ein künstlerisch wertvoller Aspekt dieser Verhaltensweise ist uns aus der Republik Venedig überliefert. Dort gab es Briefkästen, die mit einem Löwenkopf geschmückt waren. In das Maul des Löwen konnte man seine Beschwerde – „denuncia“ – einwerfen. Vertraulichkeit war zugesichert, nach offizieller Lesart wurden anonyme Anzeigen vernichtet. Aber wer weiß schon, wie genau sich der Rat der Zehn und die Staatsinquisitoren daran gehalten haben? Im dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte wurde dann ein ganzes Volk dazu angehalten, sich gegenseitig zu denunzieren.



Dr. Carsten T. Rees,  
Vorsitzender des  
18. Landeselternbeirats

Sie ahnen, warum ich darauf komme? Die baden-württembergische AfD hat im November ihre Meldeplattform online gestellt. Darin werden Schülerinnen und Schüler (SuS) aufgefordert, der Plattform und damit der AfD Missstände an ihrer Schule zu melden. Sagen wir es ganz offen und direkt: Unsere Kinder werden zur Denunziation aufgerufen. So also sieht die „politische Bildung“ dieser Partei aus?

Erstens ist die Aktion ziemlich dümmlich: Warum sollen wir ausgerechnet der AfD defekte Toiletten oder Unterrichtsausfall an den Schulen melden?

Zweitens entspricht die Aktion in ihrer Begründung nicht den vernünftigen und bewährten Regeln an unseren Schulen. An unseren Schulen geht es eben nicht um eine politisch neutrale Willensbildung. Wir erwarten von unseren Lehrerinnen und Lehrern viel mehr ein klares Bekenntnis zu unserem

Grundgesetz, zu unserer Landesverfassung, zu unserem demokratischen Gemeinwesen. Und unsere Lehrpersonen müssen sich nicht verstellen, sie dürfen in ihren Ansichten erkennbar bleiben, solange sie dies im Rahmen der Regeln des Beutelsbacher Konsenses tun: Überwältigungsverbot – Kontroversitätsgebot – SuS-Orientierung.

Drittens ist diese Aktion moralisch die ganz unterste Schublade. Wollen wir an unseren Schulen ein Klima der mangelnden Wertschätzung, ein Klima der gegenseitigen Bespitzelung, ein Klima des gegenseitigen Misstrauens? Wollen wir also ein Klima, das die Menschen zutiefst verunsichert, nur um so den Braunen Buben bei der Zerstörung unseres Gemeinwesens zu helfen?

Daher rufe ich alle Eltern und Schülerinnen und Schüler auf, sich nicht an dieser Plattform zu beteiligen und den Lehrerinnen und Lehrern, die gerade auch in der politischen Bildung so viel Gutes und Hervorragendes leisten, gerne mal ganz offen, ganz direkt und ganz persönlich ihre Kritik, vor allem aber ihren Dank und ihre Hochachtung dafür auszusprechen.

Setzen Sie so ein Zeichen gegen Bespitzelung und Misstrauen!

Mit freundlichen Grüßen

Carsten T. Rees

**Impressum:** Herausgeber: Der Landeselternbeirat Baden-Württemberg, Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees (ctr) – Redaktionsleitung: Joachim Dufner (jd), Am Feuerbach 13, 77654 Offenburg, Mitarbeiterin: Carmen Haaf (ch). – Verlag: Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen, Telefon (07721) 8987-0. E-Mail: [info@neckar-verlag.de](mailto:info@neckar-verlag.de), Internet-Adresse: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de) – Erscheint sechsmal im Schuljahr – Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement Euro 12,- zzgl. Porto. Abbestellungen nur zum Schuljahresende schriftlich, jeweils acht Wochen vorher – Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers oder des Verlags. Zuschriften nur an den Koordinator. Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie unter [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de) einsehen.

# Schwimmen lernen geht nur gemeinsam

## Was Eltern zum Gelingen beitragen können

Bereits in der letzten Ausgabe wurden die Notwendigkeit des Schwimmenlernens sowie die Schwierigkeiten durch nicht ausreichend zur Verfügung stehende Wasserflächen erörtert.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen aufzeigen, was Sie als Eltern berücksichtigen und selbst umsetzen können.

Die Zahl der Kinder, die nach Ende der Grundschulzeit nicht sicher schwimmen können, ist innerhalb von 12 Jahren um 25% angestiegen. Erschreckende Zahlen, die ein Handeln notwendig machen – und zwar von allen. Kommunen, Schulen, Vereine, aber auch die Eltern sind gefragt und können einiges dazu beitragen, dass Kinder keine Angst vor dem Wasser haben und vor allem das Schwimmen erlernen.

Eltern sollten bereits frühzeitig, d. h. schon im Baby-Alter und ab dann regelmäßig, mit ihren Kindern ins Schwimmbad gehen. Für die Kinder entwickelt sich das Schwimmbad – trotz vieler Einflüsse wie Lärm, Kälte/Wärme, ungewohnte Atmosphäre usw. – dennoch zu einer gewohnten Umgebung und vor allem lernen sie einen angstfreien und sicheren Umgang mit dem Element Wasser. Gerade wenn Kinder noch wenig Erfahrung mit dem Medium Wasser haben, muss viel Geduld mitgebracht werden. Ein zu großer Druck kann Kinder verunsichern und Ängste hervorrufen.

Wichtige Fertigkeiten im Umgang mit Wasser wie Lid-schutzreflex bei Spritzwasser, erschwerte Atmung aufgrund des Wasserdrucks und Wasserwiderstands werden hier spielerisch erlernt und geübt. Essentiell ist aber, dass die Kinder dabei immer unter Beobachtung der Eltern stehen müssen. Lassen Sie daher Ihre Kinder nie unbeaufsichtigt! Kinder können Gefahren im Wasser oftmals nicht richtig einschätzen – und das Ertrinken geschieht schnell und leise, da Kinder keine Kraft mehr haben, um nach Hilfe zu rufen oder sich bemerkbar zu machen.

Die DLRG und schwimmsporttreibende Vereine bieten hierzu z. B. Wassergewöhnungsangebote für Kleinkinder an, um die oben genannten Fertigkeiten zu erlernen.

Die DLRG und schwimmsporttreibende Vereine bieten hierzu z. B. Wassergewöhnungsangebote für Kleinkinder an, um die oben genannten Fertigkeiten zu erlernen.

Zur eigentlichen Schwimmausbildung kann auf die Angebote der DLRG sowie von Schwimmvereinen zurückgegriffen werden. Diese werden von qualifizierten Ausbildern geleitet, die von geschulten Assistenten unterstützt werden, wodurch Kurse mit einem guten Betreuungsschlüssel angeboten werden können.

Die Kurse finden meist außerhalb des öffentlichen Badebetriebs in geeigneten Lehrschwimmbekken statt.

Egal, wo die Eltern ihre Kinder zum Schwimmkurs anmelden, sollten sie darauf achten, dass eine ausreichende Qualifizierung des Personals gegeben ist. Private Schwimmanbieter müssen oftmals die Kurse während der regulären Badezeit bei hohem Besucheraufkommen anbieten.

Da die Kurse der DLRG wie auch der schwimmsporttreibenden Vereine sehr lange Wartezeiten haben können, sollten sich Eltern schon frühzeitig um einen Platz bemühen.

Anfängerschwimmkurse schließen meist mit dem Seepferdchen als Abzeichen ab, das aber noch keine ausreichende schwimmerische Fertigkeit bescheinigt, sondern lediglich ein auf das Schwimmen vorbereitendes Abzeichen darstellt und damit der Wassergewöhnung dient. Als sicherer Schwimmer im Sinne der DLRG und anderer Schwimmverbände gilt, wer das Jugendschwimabzeichen Bronze besitzt. Die Ausbildung zum sicheren Schwimmer schließt somit nicht mit dem Anfängerschwimmkurs ab, sondern die Eltern sollten möglichst sofort im Anschluss ihr Kind zu einem weiterführenden Kurs bei der örtlichen DLRG-Gliederung oder einem schwimmsporttreibenden Verein anmelden.

Auch außerhalb des Wassers können Kinder auf das Schwimmen vorbereitet werden, z. B. mit den Bade-regeln; diese können gerne bei den Organisationen angefordert werden.

ab, das aber noch keine ausreichende schwimmerische Fertigkeit bescheinigt, sondern lediglich ein auf das Schwimmen vorbereitendes Abzeichen darstellt und damit der Wassergewöhnung dient.



### Tipps kurz zusammengefasst:

- Regelmäßiges Planschen gibt Sicherheit
- Schwimmen lernen ab 4 Jahren
- Den passenden Kurs finden
- Hallen- oder Freibäder statt Spaßbad zum Schwimmenlernen
- Schwimmübungen
- Tauchen hilft gegen Angst
- Gesundheitscheck beim Arzt
- Mit den Kindern die Baderegeln besprechen
- Bei Krankheit aufs Baden verzichten
- Beaufsichtigen Sie Ihr Kind immer lückenlos! Ertrinken dauert keine Minute! (Auch zu Hause am Gartenteich oder am Pool!)
- Luftmatratzen, Schlauchboote und Gummitiere sind gefährliches Spielzeug

### Wie sicher ist der Schwimmunterricht an Ihrer Schule?

Die Qualität eines sicheren und attraktiven Schwimmunterrichts ist abhängig von der Fachkunde der Lehrkräfte, der

Anzahl der Lehrkräfte, der Ausstattung der Schwimmstätte und den verwendeten Unterrichtsmaterialien.

Hierfür sind fachlich besonders qualifizierte Lehrkräfte erforderlich. Die Motivation und Kompetenz der Lehrkräfte sowie die Vorerfahrungen der Schüler/-innen beeinflussen die Lern- und Lehrprozesse im Schulschwimmen entscheidend.

Für einen erfolgreichen Schwimmunterricht in der Schule sind ausreichende Wasserflächen und Unterrichtszeiten notwendige Bedingungen.

Sind diese gegeben, sollte die Betreuungssituation analysiert werden. Bei einem ungenügenden Betreuungsschlüssel können Kooperationen mit Schwimmvereinen sowie der DLRG eine sinnvolle Lösung bieten. Unsere Erfahrungen zeigen, dass sich die eingesetzten Trainer/-innen in den Schulen sehr gut einbringen und die Kinder sowie die Lehrerschaft enorm profitieren. Ein/-e Trainer/-in verbessert den Betreuungsschlüssel, steht bei Fragen zur Seite oder kann als Mentor für die Lehrkräfte agieren.

Eltern und Lehrer sollten sich gemeinsam die Gesamtsituation des Schwimmunterrichts anschauen.

### Folgende Fragen könnten dabei beleuchtet werden:

- Qualifikationen: Welche Qualifikationen liegen bei unseren Lehrpersonen vor (ausreichende Vermittlung im Rahmen der pädagogischen Ausbildung, Praktika, Trainererfahrung, etc.)? Wird eine Fortbildung gewünscht? (Bereitschaft und Motivation unbedingt mit einbeziehen!)
- Sicherheit im Unterricht: Ist die Rettungsfähigkeit der Lehrpersonen aktuell oder wird eine Auffrischung benötigt oder gewünscht?
- Format des Schwimmunterrichts: In welchem Turnus findet Schwimmen statt (wöchentlich, zweiwöchentlich, erstes Schulhalbjahr) und wie viel effektive Schwimmzeit haben die Kinder dadurch? Könnte der Schwimmunterricht an Randstunden oder in Projektwochen für uns effektiver gestaltet werden?
- Organisationsaufwand und Anreise: Wie wird der Weg zum Bad zurückgelegt? Könnte dieser effektiver gestaltet werden? Trägt der Aufwand evtl. zum Unterrichtsausfall bei? Könnten die Kommune oder Sponsoren bezüglich Übernahme von Transferkosten angesprochen werden?

- Information an und Einbeziehung von Eltern: Beziehen wir die Eltern ausreichend in den Schwimmern-Prozess ein (z.B. in Form von Elterninfobriefen/Elterneinschätzung/Übungsblätter)?
- Betreuung und Betreuungsschlüssel: Besteht der Bedarf nach einer zusätzlichen Fachperson? Gibt es bereits Bemühungen?
- Organisation und Kommunikation: Bestehen in benachbarten Schulen ähnliche Bedarfe? Werden Bäder zeitgleich genutzt? Könnten wir gemeinsam von einer zusätzlichen Betreuungsperson profitieren und uns etwaige Kosten teilen?
- Finanzielle Aspekte: Hat die Schule einen Förderverein, Sponsoren, Paten oder weitere Projektöpfe?



*Ursula Jung,  
Vizepräsidentin DLRG  
Landesverband Württemberg e.V.*

### **Kontakt für die DLRG-Landesverbände Baden e. V. und Württemberg e. V.:**

*Eleonore Wagner  
DLRG Württemberg e. V.  
Mühlhäuser Str. 305  
70378 Stuttgart  
E-Mail: [eleonore.wagner@wuerttemberg.dlr.de](mailto:eleonore.wagner@wuerttemberg.dlr.de)*

### **Kontakt für die Schwimmverbände in Baden-Württemberg:**

*Christina Kaiser  
Referentin Verbandsentwicklung  
Schwimmverband Württemberg e. V.  
Fritz-Walter-Weg 19  
70372 Stuttgart  
[Christina.kaiser@svw-online.de](mailto:Christina.kaiser@svw-online.de)*

*»Das Leben anzuregen – und es sich dann frei entwickeln zu lassen  
– hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers.«*

*Maria Montessori (1870-1952), italienische Ärztin und Pädagogin*

# Der 18. Landeselternbeirat

## Geschäftsstelle des LEB

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/741094, Telefax 0711/741096, Mail: [info@leb-bw.de](mailto:info@leb-bw.de)

## Geschäftsführender Vorstand:

**Vorsitzender:** Dr. Carsten T. Rees  
**Stellv. Vorsitzende:** Matthias Fiola, Petra Rietzler, Doreen Halm  
**Kassenwart:** Dr. Matthias Zimmermann  
**Stellv. Kassenwartin:** Sigrid Maichle  
**Schriftführerin:** Carmen Haaf

|  | Regierungsbezirk<br>Freiburg   | Regierungsbezirk<br>Karlsruhe   | Regierungsbezirk<br>Stuttgart  | Regierungsbezirk<br>Tübingen  |
|--|--|---|--|---|
| <b>Grundschule</b>   | Sandra Hans<br>Mail: <a href="mailto:hans@leb-bw.de">hans@leb-bw.de</a>                              | Katrin Ballhaus<br>Mail: <a href="mailto:ballhaus@leb-bw.de">ballhaus@leb-bw.de</a>                   | Doreen Halm<br>Mail: <a href="mailto:halm@leb-bw.de">halm@leb-bw.de</a>                | Marc Scheerle<br>Mail: <a href="mailto:scheerle@leb-bw.de">scheerle@leb-bw.de</a>                     |
| <b>Gemeinschafts-<br/>schule</b>                             | Petra Rietzler<br>Mail: <a href="mailto:rietzler@leb-bw.de">rietzler@leb-bw.de</a>                   | Nicole Nicklis<br>Mail: <a href="mailto:nicklis@leb-bw.de">nicklis@leb-bw.de</a>                      | Ulrich Kuppinger<br>Mail: <a href="mailto:kuppinger@leb-bw.de">kuppinger@leb-bw.de</a> | Sabine Buchmann-Mayer<br>Mail: <a href="mailto:buchmann-mayer@leb-bw.de">buchmann-mayer@leb-bw.de</a> |
| <b>Werkrealschule/<br/>Hauptschule</b>                       | Gabriele Hils<br>Mail: <a href="mailto:hils@leb-bw.de">hils@leb-bw.de</a>                            | Ute Hagmann<br>Mail: <a href="mailto:hagmann@leb-bw.de">hagmann@leb-bw.de</a>                         | nicht besetzt  | Norbert Hölle<br>Mail: <a href="mailto:hoelle@leb-bw.de">hoelle@leb-bw.de</a>                         |
| <b>Realschule</b>  | Jutta Luem-Eigenmann<br>Mail: <a href="mailto:luem-eigenmann@leb-bw.de">luem-eigenmann@leb-bw.de</a> | Carmen Haaf<br>Mail: <a href="mailto:haaf@leb-bw.de">haaf@leb-bw.de</a>                               | Manuela Afolabi<br>Mail: <a href="mailto:afolabi@leb-bw.de">afolabi@leb-bw.de</a>      | Dieter Schmoll<br>Mail: <a href="mailto:schmoll@leb-bw.de">schmoll@leb-bw.de</a>                      |
| <b>Gymnasium</b>   | Dr. Carsten Thomas Rees<br>Mail: <a href="mailto:rees@leb-bw.de">rees@leb-bw.de</a>                  | Dr. Matthias Zimmermann<br>Mail: <a href="mailto:zimmermann@leb-bw.de">zimmermann@leb-bw.de</a>       | Anja Wild<br>Mail: <a href="mailto:wild@leb-bw.de">wild@leb-bw.de</a>                  | Stephan Ertle<br>Mail: <a href="mailto:ertle@leb-bw.de">ertle@leb-bw.de</a>                           |
| <b>Sonderpäd. Bil-<br/>dungs- und Bera-<br/>tungszentren</b> | Karlheiz Matzke<br>Mail: <a href="mailto:matzke@leb-bw.de">matzke@leb-bw.de</a>                      | Natali Mayer<br>Mail: <a href="mailto:mayer@leb-bw.de">mayer@leb-bw.de</a>                            | Nancy Ohlhausen<br>Mail: <a href="mailto:ohlhausen@leb-bw.de">ohlhausen@leb-bw.de</a>  | nicht besetzt   |
| <b>Berufsschule</b>  | Heike Stöckmeyer<br>Mail: <a href="mailto:stoeckmeyer@leb-bw.de">stoeckmeyer@leb-bw.de</a>           | Michael Th. Schäfer<br>Mail: <a href="mailto:schaefer@leb-bw.de">schaefer@leb-bw.de</a>               | Dunja Recht<br>Mail: <a href="mailto:recht@leb-bw.de">recht@leb-bw.de</a>              | Matthias Fiola<br>Mail: <a href="mailto:fiola@leb-bw.de">fiola@leb-bw.de</a>                          |
| <b>Berufliches<br/>Gymnasium</b>                             | Joachim Dufner<br>Mail: <a href="mailto:dufner@leb-bw.de">dufner@leb-bw.de</a>                       | Daniel Kappius-Kralik<br>Mail: <a href="mailto:kappius-kralik@leb-bw.de">kappius-kralik@leb-bw.de</a> | Sabine Wassmer<br>Mail: <a href="mailto:wassmer@leb-bw.de">wassmer@leb-bw.de</a>       | Sigrid Maichle<br>Mail: <a href="mailto:maichle@leb-bw.de">maichle@leb-bw.de</a>                      |
| <b>Schulen in freier<br/>Trägerschaft</b>                    | Astrid Egerer<br>Mail: <a href="mailto:egerer@leb-bw.de">egerer@leb-bw.de</a>                        |   |  |   |

## Vorsicht Satire!

### Alternative Politische Bildung für Deutschland – Unser Programm

Liebe Eltern!

Jahrzehntelang lief politische Bildung an Deutschland nach dem immer gleichen Muster. Da werden unsere Kinder ermuntert, sich kritisch und selbstkritisch mit anderen Gedanken auseinanderzusetzen. Da wurde und wird die Demokratie hochgejubelt. Da wird dieser total langweilige und elendiglich friedfertige wertschätzende Dialog über den grünen Klee gelobt.

Mit diesem Unsinn, mit dieser Verweichlichung der politischen Bildung und der politischen Auseinandersetzung wollen wir jetzt Schluss machen. Wir, das ist die *Alternative für politische Bildung in Deutschland GmbH*. Die Veränderungen, die Sie alle in der Politik seit einigen Jahren spüren, wollen wir nun auch in der Bildung erlebbar machen. Dazu haben wir ein ganz neues Programm zur politischen Bildung aufgelegt, das sich erfrischend und gnadenlos von allen anderen Programmen abhebt. Schon bei der Wahl des Titels setzen wir auf unverbrämte Offenheit: *Reich 4.0*

*Reich 4.0* ist modular aufgebaut mit den Teilen *Harte Sprache 4.0*, *Der kleine Denunziant 4.0* und *Blockwart 4.0 – Denunzieren für Fortgeschrittene*

Das erwartet Sie und Ihre Kleinen in unseren Kursen:

**Rohe Sprache 4.0** Ganz klar, der wichtigste Einstieg in *Reich 4.0* ist eine systematische Verrohung der Sprache. Und da fangen wir am besten bei unseren Kleinen an. Wenn die bislang in den Elternhäusern und an den Schulen dazu erzogen wurden, mit allen und über alle, die anders oder fremd sind, freundlich und wertschätzend zu reden, dann macht das harte Maßnahmen nur unnötig schwer. Es ist doch so ungleich einfacher, *Kanaken, Ratten* u. ä. abzuschieben, niederzuschreien und zu verprügeln. Aber

natürlich bleiben wir in diesem Modul nicht bei elementaren Formulierungen stehen. Wir müssen alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens erfassen, um hart gegen unsere Gegner – sagen wir doch lieber gleich *gegen den Feind* – vorgehen zu können. Einige aufrechte deutsch-nationale Politiker machen uns das ja schon vorbildlich vor.

**Der kleine Denunziant 4.0** Immer noch sagen Menschen in unserem Land und an unseren Schulen einfach so und ganz offen ihre Meinung. Das geht natürlich nicht. Denn viele ihrer Ansichten passen mit unserer reinen Lehre nicht zusammen. Das stört unseren Weg zum endgültigen Sieg. Lösungen müssen her. Und seit gut 70 Jahren gibt es solche Lösungen, die sich in der Praxis bewährt haben. Gerade an den Schulen können unsere lieben Kleinen doch mitschreiben, was ihre Lehrpersonen sagen oder was sie gesagt haben könnten. Keine falschen Hemmungen: Auf Tatsachen kommt es dabei gar nicht an. Denn gemeldet wird das Ganze ja anonym im Internet. Und da kann man dann auch gut Stimmung machen gegen diese Freidenker, Menschenfreunde und Demokraten. Der Kurs führt hier in ein umfangreiches Instrumentarium ein.

**Blockwart 4.0 – Denunzieren für Fortgeschrittene** Auf die Schulen dürfen wir unser Programm natürlich nicht beschränken. Denn vor allem Menschen, die unsicher sind und Zukunftsängste haben, lassen sich für die deutsch-nationale Bewegung gewinnen. Und mit einer soliden Blockwart-Weiterbildung können auch Sie dazu beitragen, ein Klima der Überwachung, der Verunsicherung und des deutsch-national-harten Umgangs zu pflegen.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Kinder bei den Kursen unserer politischen Bildung begrüßen zu dürfen – getreu unserem Motto:

Rechts – rechter – rechter als rechts – Reich 4.0

ctr

# Schule im Blickpunkt

## Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg

gut und aktuell  
informiert durch's Schuljahr  
für nur € 12,-



**Schule im Blickpunkt** informiert engagierte Eltern und Elternvertreter, aber auch Lehrkräfte und Schulleitungen über Fragestellungen, Diskussionen und Beschlüsse des Landeselternbeirats. Themen, die Eltern beschäftigen, werden gut lesbar aufbereitet und diskutiert.

Eltern, die neu in die Elternvertretung gewählt wurden, erhalten durch **Schule im Blickpunkt** viele Hilfestellungen, Einblicke in diverse schulrelevante Themengebiete sowie Tipps für die alltägliche Elternarbeit.

Bei allem steht eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten im Vordergrund.

Abonnieren Sie **Schule im Blickpunkt** als Schule oder Elternbeirat für alle Klassenelternvertreter. Die Finanzierung kann über die Schule, die Elternbeiratskasse oder z. B. auch über Sponsoring geschehen.

Bleiben Sie informiert: Sofern Sie noch nicht zum Abonnenten- oder Empfängerkreis gehören, empfehlen wir Ihnen als interessierte Eltern, sich diese Zeitschrift für den eigenen persönlichen Gebrauch zu abonnieren.

[Bestellcoupon ausfüllen und senden an:](#)

Neckar-Verlag GmbH • D-78045 Villingen-Schwenningen  
Telefon +49 (0) 7721/8987-0 • Fax -50 • E-Mail: [bestellungen@neckar-verlag.de](mailto:bestellungen@neckar-verlag.de) • Internet: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de)

**Bestellcoupon**

Hiermit bestelle ich auf Rechnung (zzgl. Versandkostenanteil)

\_\_\_ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Jahresabonnement** € 12,-  
\_\_\_ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Leseexemplar** € ---

**Schule im Blickpunkt**  
• erscheint sechsmal jährlich  
• 1. Ausgabe eines Jahrganges  
erscheint zum Schuljahresanfang

Jahresabonnement € 12,-  
Einzelpreis € 2,50  
jeweils zzgl. Versandkosten

Meine Anschrift \_\_\_\_\_  
Kd.-Nr.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift \_\_\_\_\_

**Widerrufsrecht bei Bestellungen:** 14 Tage. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (schriftlich).  
**Datenschutz:** Ihre Daten speichern wir zur Geschäfts- und Bestellabwicklung und um Sie über unsere Neuheiten im Bereich Schule per Post zu informieren.  
Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de).